



17.03.2015 – 10:43 Uhr

ikr: Neue Präventions-App "Zecke"

Vaduz (ots/ikr) -

Zeckenstich, was tun? Nützliche Tipps bietet die neue und kostenlose Präventions-App "Zecke" jenen, die sich gerne im Freien erholen und sich gerne in der Natur bewegen.

Liechtenstein liegt in einem aktiven Zeckengebiet, denn die Wiesen und Waldränder bieten Zecken eine ideale Grundlage. Nun, im Frühling geht es wieder los mit der erhöhten Gefahr, sich einen Zeckenstich zu holen. Etwas Vorsicht ist daher angebracht. Die neue App "Zecke" kann hier wertvolle Dienste leisten. Die App des ZHAW-Instituts für Umwelt und Natürliche Ressourcen entstand mit Unterstützung des Bundesamtes für Gesundheit (BAG), des Amtes für Gesundheit Liechtenstein und weiteren Partnern.

Interaktives Zeckenpräventions-Tool

Auf der Homepage des Amtes für Gesundheit oder im App Store von Apple kann der Download Link aufgerufen werden. Die App steht ab sofort für iOS-Geräte (iPhones und iPads) in Deutsch und Französisch kostenlos zum Download bereit. Geplant sind für 2016 eine Android-Version sowie die Übersetzung in weitere Sprachen. Dieses interaktive Zeckenpräventions-Tool bietet nützliche Hinweise rund ums Thema.

Krankheiten

Die häufigsten durch Zecken übertragenen Krankheiten sind die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) und die Lyme Borreliose. FSME kann durch eine Impfung wirksam verhindert werden. Pro Saison erkranken in der Schweiz rund 100 Menschen an FSME und etwa 10'000 Patienten sind jeweils von der Lyme Borreliose betroffen. Generell sollten Zecken daher umgehend vom Körper entfernt werden.

Lokale Zecken-Gefahrenanzeige

Die Gefahrenpotenzial-Karte ist eine Neuentwicklung der ZHAW und stellt das geographische Risiko dar, von einer Zecke gestochen zu werden. Laut den beiden App-Entwickler, Jürg Grunder und Werner Tischhauser sagt sie jedoch nichts darüber aus, ob eine Zecke mit Borrelien, dem FSME-Virus oder anderen Erregern infiziert ist.

Zeckentagebuch und "Citizen Science"

Im Zeckentagebuch erfasst die betroffene Person den Zeckenstich, worauf die App den Benutzer in regelmässigen Abständen auf Borreliose-Symptome abfragt. Bei Verdacht auf eine Borreliose-Erkrankung wird ein Arztbesuch empfohlen. Mit dem anonymen Übermitteln der Zeckenstichdaten leisten die Benutzerin und der Benutzer einen wertvollen Beitrag als Teil der "Citizen Science". Einerseits sind die Zeckenstichorte auch für andere App-User auf der Gefahrenkarte sichtbar, andererseits nutzen die Entwickler diese Daten für die Verbesserung und Weiterentwicklung der Gefahrenkarte. Der Informationsteil entlarvt die geläufigsten Ammenmärchen und enthält Tipps zum Schutz vor Zecken: Körperkontrolle nach dem Ausflug im Zeckengebiet durchführen, lange Hosen und langärmelige Oberbekleidung tragen, Zeckenschutzmittel benutzen, Gebüsch und krautige Wegränder meiden.

Weitere Informationen zur App "Zecke":

<http://project.zhaw.ch/de/science/zecken/zecken-app.html>

Download Link auf App Store von Apple:

<https://itunes.apple.com/ch/app/zecke/id946829736?mt=8&uo=4>

Webseite des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) zu von Zecken übertragenen Krankheiten:

<http://www.bag.admin.ch/themen/medizin/00682/00684/06330/index.html?lang=de>

Kontakt:

Amt für Gesundheit

Carmen Eggenberger, Gesundheitsförderung und Prävention

T +423 236 73 32